

Unterzeichnung der „Kölner Erklärung“

Köln/Dortmund. Der Rat der Religionen in der Rheinmetropole Köln unterzeichnete in seiner Sitzung am 26. März 2007 die sogenannte „Kölner Erklärung“. Für die Neuapostolische Kirche unterschrieb der Bezirksälteste Helmut Polzin, Leiter des Kirchenbezirks Köln-West.

Ziel ist die Förderung des interreligiösen Dialogs und das friedliche, gleichberechtigte Miteinander aller Kölnerinnen und Kölner. Diskriminierung, Terror und Gewalt werden abgelehnt. Stattdessen fordert die Erklärung die Unverletzlichkeit der Würde des Menschen und die Achtung des religiösen Bekenntnisses des jeweils Anderen. Dazu gehört die Distanzierung von Antisemitismus und jeglicher Form von Rassismus.

Religion als integrierendes Element

In der Erklärung heißt es unter anderem: „Der Rat der Religionen unterstützt den Aufbau verlässlicher Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen den in Köln vertretenen Religionsgemeinschaften. Die Bedeutung von Religion als integrierendes Element steht dabei im Mittelpunkt. Alle im Rat der Religionen vertretenen Religionsgemeinschaften verpflichten sich in diesem Sinne, offen für den Interreligiösen Dialog zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu sein und vertrauensvolle Begegnung zu ermöglichen.“

29. März 2007

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Günter Lohsträter

Externe Links

- Rat der Religionen hat „Kölner Erklärung“ unterzeichnet (www.nak-koeln-west.de)